

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 5. April 1976, 7.45 Uhr

Laut Wetterwarte ist heute meist trübes Wetter mit voraussichtlich nur geringen Niederschlägen zu erwarten. Die Schneefallgrenze wird bei rund 2000 m Höhe liegen. Der Wind aus Süd bis West wird etwas auffrischen.

Tageserwärmung und der mögliche Regen können die bis in hohe Lagen durchfeuchtete Schneedecke mehrfach zum Abgang bringen. Diese Naßschneelawinen bleiben meist klein, nur in nord- bis ostgerichteten Abbruchgebieten liegt zum Teil noch genügend Schnee, um die Tal-lagen gefährden zu können. In solchen Lawenstrichen ist Vorsicht geboten.

Im Tourenbereich ist durch den fortschreitenden Abbau der Schneedecke die Schneebrettgefahr im wesentlichen auf schattseitige Hänge mit ihrer labilen Schwimmschneeunterlage beschränkt. Besondere Gefahr besteht in der unteren Zone der Schneebedeckung, wo der Schifahrer im Faulschnee bis zum Boden durchbricht. Im Steilgelände ist aber auch auf Lockerschneelawinen zu achten. Diese Gefahrenstellen und die meist sehr schlechte Schneequalität erfordern bei Schitouren Vorsicht und überlegte Routenwahl. Auch Gletschertouren erfordern wegen der schwachen Spaltenüberdeckung erhöhte Aufmerksamkeit.